

ARIANNA SAVALL
SOPRAN

Die katalanische Harfenistin Arianna Savall ist auch Sopranistin und Komponistin. Sie studierte klassische Harfe bei Magdalena Barrera in Barcelona und Gesang bei María Dolores Aldea am Konservatorium Terrassa (Katalonien). Es folgten mehrere Spezialisierungen in historischer Aufführungspraxis (Rolf Lislevand), barocker Harfe (Andrew Lawrence-King und Heidrun Rosenzweig) und Gesang (Kurt Widmer). Ihr Gesangsdebüt gab Arianna Savall am Gran Teatre del Liceu de Barcelona mit Orfeo von Claudio Monteverdi in der Rolle der Euridice und unter Leitung ihres Vaters Jordi Savall. Sie tritt mit vielen Ensembles für Alte Musik auf, u.a. Hesperion, Ricercar Consort oder La Fenice, und kann eine lange Liste von Aufnahmen bei bekannten Labels vorweisen. Ihre Auftritte finden grosse Aufmerksamkeit sowohl in Europa als auch in den USA, Südamerika, Australien, Japan, Neuseeland und Israel. Sie gibt regelmässig Workshops und Masterclasses zu Historischen Harfen. Seit März 2017, ist Arianna Savall Figueras Lehrerin für Historische Harfen an der ZhdK, Zürcher Hochschule der Künste.

www.ariannasavall.com



PETTER UDLAND JOHANSEN
TENOR

Petter Udland Johansen wurde in Oslo, Norwegen, geboren, wo er seinen ersten Musikunterricht in Gesang, Geige und Klavier erhielt. Seine musikalische Ausbildung schloss er 1996 an der norwegischen Musikhochschule Oslo mit dem Diplom ab. Von 1997 bis 2000 studierte er Alte Musik an der Schola cantorum Basiliensis bei Richard Levitt und ergänzte später seine Ausbildung beim deutschen Tenor Hans Peter Blochwitz in Basel.

Johansen ist Sänger, Dirigent, Komponist und Instrumentalist mit einem breiten musikalischen Spektrum. Er fühlt sich in der klassischen Musik ebenso zu Hause wie in der Pop- und Volksmusik. Mit grossem Erfolg hat er mit Ensembles wie Hirundo Maris, Pechrima, Sagene Ring und Capella Antiqua Bambergensis gearbeitet und gibt regelmässig Konzerte in ganz Europa. Aufnahmen sind bei wichtigen Labels wie ECM Records, Carpe Diem Records oder CAP Records zu finden. Zusammen mit Erik Fosse und Per Martinsen bildet er das Trio Sagene Ring.

www.petterjohansen.ch



KATHARINA SUSKE
OBOE, KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Im Zentrum ihres vielfältigen Wirkens als Musikerin, Kulturschaffender und Musikvermittlerin steht die Arbeit in der Freitagsakademie, die sie 1993 in Bern mitgegründet hat. Studienjahre in Graz, Wien, Mailand und Den Haag u.a. bei Ku Ebbinge, Hans Peter Westermann und Pedro Memelsdorff. Mitwirkung als Kammermusikerin wie als Solistin in vielen namhaften Ensembles für Alte Musik wie Akademie für Alte Musik Berlin, Venice Baroque, I Barrocchisti (Ltg Diego Fasolis), Wiener Akademie (Ltg Martin Haselböck), Opernorchester Zürich La Scintilla (Ltg Nikolaus Harnoncourt, Williem Christie, Adam Fischer), Drottningholms Barockensemble (Ltg Arnold Oestman), London Baroque. 2002 längerer New York-Aufenthalt als Stipendiatin des Kantons Bern. Pädagogische Tätigkeit, u.a. Meisterkurse bei der Austria Barockakademie Gmunden.

WEITERE MITWIRKENDE

www.freitagsakademie.com/ensemble

DIE FREITAGSAKADEMIE

Es gibt keine alte Musik! Getreu diesem Credo spielt die Freitagsakademie in unterschiedlichsten Besetzungen und auf Instrumenten der jeweiligen Epoche Musik aus dem 17. bis frühen 19. Jahrhundert. Dazu kommen innovative Programme, die einen Bogen von der Tradition bis zur Gegenwart spannen. Auch die regelmässige Zusammenarbeit mit Künstler:innen aus anderen Sparten – etwa zeitgenössischem Tanz, bildender Kunst, Literatur und Puppentheater – gehört zum Selbstverständnis des Ensembles. Die lebendige Interpretation alter Meisterwerke im Dialog mit anderen Kunstformen führt dabei oft zu überraschenden Bezügen und besonderen Kunsterlebnissen. Dieses Konzept der künstlerischen Leiterin Katharina Suske hat grosses Echo und regen Zuspruch gefunden: Die Freitagsakademie ist mit ihren zahlreichen Konzerten und Aufnahmen seit Jahren vielbeachtet im schweizerischen und internationalen Musikgeschehen präsent. Seit 2002 hat die Freitagsakademie ihre eigene Konzertreihe. Nach zehn Jahren im Kunstmuseum ist die Reihe nun im Grossen Saal des Konservatoriums, im Burgerratssaal des Casino und an weiteren verschiedenen Spielorten in Bern beheimatet.

2017 wurde die Freitagsakademie für ihre CD-Aufnahme ‹Wiener Klassik› mit dem renommierten Diapason d'Or de l'Année ausgezeichnet.

www.freitagsakademie.com



Donnerstag | 26.02.26 | Farelhaus Biel
Freitag | 27.02.26 | 1. Abonnementskonzert | Konservatorium Bern

LOVE, SWEET LOVE

MUSIKALISCHE DIALOGE ZWISCHEN LIEBENDEN
VON HENRY PURCELL UND GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

LOVE, SWEET LOVE

In diesem Programm erklingen Werke zweier der bedeutendsten Komponisten des Barockzeitalters, Henry Purcell (1659–1695) und Georg Friedrich Händel (1685–1759). Beide Meister vereint, trotz unterschiedlicher Herkunft und Lebenswege, die aussergewöhnliche Gabe, menschliche Gefühle in Musik von unmittelbarer Schönheit und emotionaler Tiefe umzusetzen. Die Auswahl der Stücke kreist thematisch um das ewige Thema der Liebe – von ihrer zarten Schönheit und sehnsuchtsvollen Hingabe bis hin zur schmerzhaften Melancholie und dem bitteren Verlust. Händel und Purcell schufen mit ihren Bühnenwerken Figuren von lebendiger Intensität, deren innere Konflikte und Freuden in bewegenden Arien und eindrucksvollen Rezitativen unmittelbar erfahrbar werden. Ihre Musik zeichnet sowohl die heitere Leichtigkeit pastoraler Szenen als auch die dramatische Spannung tragischer Schicksale mit eindringlicher Klarheit nach.

Händel und Purcell verbinden das Tiefe und das Einfache, das Alltägliche und das Erhabene – ihre Kunst spiegelt die gesamte Bandbreite menschlicher Emotionen wider.

ZWEI MEISTER DER MUSIKALISCHEN EMOTIONEN

Georg Friedrich Händels Werke präsentieren eine reiche Bandbreite menschlicher Emotionen: Galateas hoffnungsvolle Klage in *Acis and Galatea*, Cleopatras leidenschaftliches Flehen aus *Giulio Cesare* sowie Jupiters erhabene und doch zutiefst menschliche Ausdruckskraft in *Semele*. In Händels Oratorium *Solomon* erklingt die ruhige Weisheit und sanfte Anmut der Königin von Saba, während Esther und Amadigi di Gaula von inneren Kämpfen und existenzieller Leidenschaft erzählen. Die Chaconne aus *Terpsichore* lässt dabei die tänzerische Vitalität und Eleganz der barocken Orchesterkunst aufleuchten.

Henry Purcell, der musikalische Poet seiner Zeit, bereichert dieses Programm mit Werken voller lyrischer Schönheit und tiefem Empfinden. Seine Oper *Dido and Aeneas* enthält mit Didos berühmter Klage – komponiert über einem sogenannten Lamento Ground – eines der bewegendsten Musikstücke über Verlust und Abschied überhaupt. In der Passacaglia *How happy the lover* aus King Arthur zeigt sich Purcells Meisterschaft in der kunstvollen Verarbeitung von Ostinatoformen – ein Bereich, in dem er als Pionier galt.

Für dieses Programm wurde eine kammermusikalische Besetzung gewählt, die dennoch die Klangfülle eines kleinen Orchesters entfaltet. Unsere Instrumentierung ermöglicht eine vielschichtige Darstellung von Purcells und Händels musikalischer Sprache – transparent, reich an Farben und voller Ausdruckskraft. In ihrer musikalischen Sprache öffnen Purcell und Händel Räume, in denen sich die Zuhörer selbst wiederfinden können. Durch die feine Balance zwischen instrumentaler Virtuosität, berührenden Melodien und dramatischer Ausdruckskraft gelingt es dieser Musik, über die Jahrhunderte hinweg zu berühren und zu begeistern. Händel und Purcell verbinden das Tiefe und das Einfache, das Alltägliche und das Erhabene – ihre Kunst spiegelt die gesamte Bandbreite menschlicher Emotionen wider. Mit diesem Programm möchten wir einen unmittelbaren Zugang zur emotionalen Vielfalt und Schönheit der barocken Musik ermöglichen.

Möge die Klarheit dieser Musik das Herz öffnen und Räume innerer Einkehr und tiefer Verbindung schaffen.

Arianna Savall und
Petter Udland Johansen

NÄCHSTE KONZERTE

2. ABONNEMENTSKONZERT |
KARFREITAG | 03.04.2026 | 16:00 |
FRANZÖSISCHE KIRCHE BERN
SAMSTAG | 04.04.2026 | 18:00 |
FARELHAUS BIEL

MISERERE

VOKALENSEMBLE TEMPO D'AFFETTO
UND DIE FREITAGSAKADEMIE.
MUSIK ZUR PASSIONSZEIT VON
J.S. BACH, J. D. ZELENKA, A. LOTTI,
G. H. STÖLZL

3. ABONNEMENTSKONZERT
FREITAG | 01.05.2026 | 19:30 |
VILLA MORILLON BERN
SAMSTAG | 02.05.2026 | 17:00 |
VILLA MORILLON BERN

KLANGFARBENZAUBER

EDOARDO TORBIANELLI, KLAVIER.
DIE KLAVIERQUINTETTE VON F. DANZI,
L. VAN BEETHOVEN UND W. A. MOZART

Tickets:
freitagsakademie.com/tickets

DANK

Kultur Stadt Bern
SWISSLOS Kultur Kanton Bern
Burgergemeinde Bern
STIFTUNG vinetum
MIGROS Kulturprozent
Fabrikhaus

Freunde der Freitagsakademie

PROGRAMM

ARIANNA SAVALL, SOPRAN | PETTER UDLAND JOHANSEN, TENOR
KATHARINA SUSKE UND STEFANO VEZZANI, OBOE UND BLOCKFLÖTE |
ADRIÀ SÁNCHEZ, FAGOTT | KATHARINA HEUTJER UND KAROLINE
ECHEVERRI, VIOLINE | KATIA VIEL, VIOLA | REBEKA RUSÓ, VIOLA DA
GAMBA | NOTBURGA PICHLER, VIOLONE | JONATHAN RUBIN, LAUTE |
JEAN CHRISTOPHE DIJOUX, CEMBALO UND ORGEL

HENRY PURCELL (1659–1695)

Aus THE FAIRY QUEEN, Z.6291, Duetto: If love's a sweet passion
Aus KING ARTHUR, Z.6282, Aria: How blest are shepherds

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685–1759)

Aus SOLOMON, HWV 673, Recitative: May peace in Salem ever dwell! (Queen of Sheba)
Aria: Will the sun forget to streak (Queen of Sheba)
Aus ESTHER, HWV 50, Aria: Tune your harps (1st Israelite)
Aus L'ALLEGRO, IL PENSEROSO ED IL MODERATO, HWV 558, Duetto: As steals the morn
Aus TERPSICHORE, HWV 8a, Chaconne für Orchester
Aus ACIS AND GALATEA, HWV 49, Recitative: Ye verdant plains (Galatea)
Recitative: O didst thou know the pains (Galatea)
Aria: As when the dove laments her love (Galatea)
Recitative: Tis done, Heart (Galatea)
Aria: Heart, the seat of soft delight (Galatea)
Aus SEMELE, HWV 58, Aria: Where're you walk (Jupiter)
Aria: I must with speed (Jupiter)

HENRY PURCELL (1659–1695)

Aus DIDO AND AENEAS, Z 626, Recitative: Thy hand Belinda (Dido)
Aria: When I'm laid in earth (Dido's Lament)
Aus KING ARTHUR, Z.6282, Chaconne and Duetto: How happy the lover

freitagsakademie.com